

Hagalith MP 1 leicht

Maschinenputzgips
Gips-Basis (MG P IV)

Technische Information:

Mörtelgruppe:	P IV gem. DIN V 18550, B4/50/2 gem. DIN EN 13279-1
Bearbeitungszeit:	ca. 3,5 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C und < +30 °C, Verarbeitungshinweise beachten
Wasserbedarf:	ca. 15 l je 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 35 l je 30 kg
Putzdicken:	10 – 25 mm
Verbrauch:	ca. 8 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-kg-Sack

Eigenschaften:

- raumklimaregulierend, nichtbrennbar, diffusionsoffen, geringe Wärmeleitfähigkeit
- Luftdichtheitsebene für die Gebäudehülle
- volumenkonstanter Putzfestkörper
- mineralisch, VOC-frei
- einlagiges Putzen bis 25 mm Schichtdicke
- geringes Mörtelgewicht
- hohes Haft- und Standvermögen
- hohes Wasserrückhaltevermögen
- leichtes Abziehen durch gleichmäßigen Abbindeverlauf
- praxisgerechte Verarbeitungszeit von ca. 3,5 Stunden
- speziell für die maschinelle Verarbeitung

Anwendung:

- für Wände und Decken im Innenbereich
- für Wände und Decken im Innenbereich, die zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser geringfügig beansprucht sind (z.B. häuslich genutzte Küchen und Bäder, Sanitärbereiche in Hotels)
- für alle geeigneten bauüblichen Putzgründe
- universell für Neubau und Modernisierung

Putzgrund:

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, saugfähig, frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen). Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550 zu beachten. Bei glatten, hochverdichteten Betonflächen, Fertigteildecken und Wandelementen ist die Vorbehandlung mit einer geeigneten Haftbrücke oder einem geeigneten Putzhaftgrund erforderlich. Stark saugende Flächen (z.B. Porenbeton) mit einer geeigneten Aufbrennsperre vorbehandeln.

Verarbeitung:

MP 1 leicht mit der Maschine gleichmäßig von oben nach unten einlagig anspritzen und ebenflächig verziehen. Wenn ausnahmsweise zweilagig geputzt werden muss, erste Putzlage in noch weichem Zustand aufkämmen. Nach vollständiger Austrocknung der ersten Putzlage geeignetes Grundiermittel oder Aufbrennsperre auftragen und trocknen lassen. Zweite Putzlage in Richtung der Kammrillen aufbringen. Innendecken immer einlagig verputzen. Trennschnitte entlang Wandkanten, insbesondere Deckenanschluss ausführen. Spritzunterbrechungen bis max. 15 Minuten. Bei Strom- oder Wasserausfall Mischer und Mörtelschläuche sofort reinigen. Die Trocknungszeit beträgt mindestens einen Tag je mm Putzdicke. Sie kann sich je nach Witterungsverhältnissen auch verlängern. Nach Fertigstellung des Innenputzes ist ausreichende Querlüftung erforderlich, um überschüssige Feuchte durch Luftaustausch abzuführen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C. DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) und die Hinweise auf unserer Homepage beachten.

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit und Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.